

II- 414 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 313 IJ

1987-04-10

A N F R A G E

der Abgeordneten Dipl.Ing. Flicker
und Kollegen
an den Bundesminister für Umwelt, Jugend und Familie
betreffend SO₂-Emissionen in der CSSR

Österreich hat im November 1979 in Genf das im Rahmen der Wirtschaftskommission der Vereinten Nationen für Europa (ECE) erarbeitete Übereinkommen über weiträumige grenzüberschreitende Luftverunreinigung unterzeichnet und damit seine Bemühungen zur internationalen Zusammenarbeit im Bereich des Umweltschutzes unterstrichen. Als erster wesentlicher Schritt zur Erfüllung des Übereinkommens wurde das Protokoll betreffend die Verringerung von Schwefelemissionen oder ihres grenzüberschreitenden Flusses um mindestens 30 % sobald wie möglich, spätestens jedoch bis zum Jahre 1993, auf Basis des Berechnungsjahres 1980 finalisiert.

Österreich hat die Einhaltung der Reduktionswerte der Schwefelemissionen bisher bereits sichergestellt, da die SO₂-Emissionen von 325.000 Tonnen im Jahre 1980 auf 138.000 Tonnen im Jahre 1985 gesenkt werden konnten, was einer Reduktion um 56 % entspricht.

Im Hinblick auf die Bemühungen Österreichs, die Probleme der grenzüberschreitenden Luftverunreinigung auf bi- und multilateraler Ebene zu lösen ist es wesentlich zu erfahren, wie sich die Situation der SO₂-Emissionen in unseren Nachbarstaaten entwickelt.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Umwelt, Jugend und Familie folgende

- 2 -

A n f r a g e :

- 1) Wie haben sich die SO₂-Emissionen in der CSSR in den letzten fünf Jahren entwickelt ?
- 2) Welche Reduktionswerte der Schwefelemissionen sind in der CSSR bis zum Jahre 1993 zu erwarten ?
- 3) Ist sichergestellt, daß die CSSR die Schwefelemissionen bzw. deren grenzüberschreitenden Fluß um mindestens 30 % spätestens bis zum Jahre 1993 verringert ?